

ANTRAG

der Fraktionen der SPD, CDU, Die Linke, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Gruppe der FDP

Katastrophenschutz würdigen und Ehrenzeichen einführen

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

1. Naturkatastrophen, Pandemien, Großschadenslagen und Extremwetterereignisse treten zunehmend häufiger auf. In diesen Ausnahmesituationen leisten die Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes, die Feuerwehr, Technisches Hilfswerk, Rettungsdienste, Hilfsorganisationen sowie zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger einen unverzichtbaren Beitrag zum Schutz der Bevölkerung – oftmals unter erheblicher persönlicher Belastung und unter Einsatz ihrer Gesundheit. Dieses Engagement unterstreicht die herausragende gesellschaftliche Bedeutung des Katastrophenschutzes, sowohl im Haupt- als auch im Ehrenamt.
2. Der Katastrophenschutz in Mecklenburg-Vorpommern basiert maßgeblich auf ehrenamtlicher Mitwirkung, insbesondere in den Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes sowie in den Feuerwehren. Diese unterschiedlichen Strukturen tragen gemeinsam zur Sicherheit und Widerstandsfähigkeit unserer Gesellschaft bei. Im Gegensatz zum Brandschutz existiert bislang keine landesseitige Auszeichnung, die besondere Verdienste im Katastrophenschutz systematisch und öffentlich würdigt.

- II. Die Landesregierung wird aufgefordert, ein Katastrophenschutz-Ehrenzeichen des Landes Mecklenburg-Vorpommern einzuführen. Das Ehrenzeichen soll als sichtbares Zeichen der öffentlichen Anerkennung und Wertschätzung an Personen verliehen werden, die sich in besonderem Maße um den Schutz der Bevölkerung im Rahmen des Katastrophenschutzes verdient gemacht haben. Ehrenzeichen für langjähriges Engagement sollen mit der Gewährung einer Zuwendung verbunden werden. Der Landtag soll zeitnah über die Einführung informiert werden.

Julian Barlen und Fraktion

Daniel Peters und Fraktion

Jeannine Rösler und Fraktion

Constanze Oehlich und Fraktion

René Domke und Gruppe

Begründung:

Der Katastrophenschutz in Mecklenburg-Vorpommern lebt vom engagierten und oft selbstlosen Einsatz zahlreicher Bürgerinnen und Bürger. Diese Menschen sind nicht nur bereit, in Krisensituationen Verantwortung zu übernehmen, Leben zu retten und Infrastruktur zu sichern – häufig unter erheblichem persönlichem Risiko. Darüber hinaus engagieren sie sich dauerhaft in Vorbereitung und Ausbildung, oft verbunden mit einem hohen zeitlichen Aufwand.

Ein staatliches Ehrenzeichen für besondere Verdienste im Katastrophenschutz würde diesem Einsatz die verdiente gesellschaftliche und öffentliche Anerkennung verleihen. Es stärkt nicht nur die Sichtbarkeit und Wertschätzung für den Bevölkerungsschutz, sondern wirkt zugleich motivationsfördernd für bestehende und künftige Helferinnen und Helfer.